

FORSCHERQUIZ ZU DEN BUNTEN GÖTTERN



In der Ausstellung sind die antiken Skulpturen genauso farbenprächtig, wie sie einst aussahen. Im Laufe der Zeit sind die Farben verloren gegangen. Die Forscher vom Liebieghaus versuchen mit verschiedenen Techniken herauszufinden, wie die Bemalung ursprünglich war. Ihre Forschungsergebnisse zeigen sie uns in Rekonstruktionen, also Nachbildungen der originalen Skulpturen. Wir haben für euch ein Forscherquiz zur Ausstellung zusammengestellt, mit dem ihr die Geheimnisse der Skulpturen erkundet und den Farben der Antike auf die Spur kommt.

Druckt euch das Forscherquiz zu Hause aus und nehmt es mit, wenn ihr die Liebieghaus Skulpturensammlung besucht. Oder löst die Aufgaben zu Hause mit Hilfe des Digitalials zur Ausstellung **buntegoetter.liebieghaus.de**. Die Lösungen könnt ihr in einem Forscherbuch festhalten. Wir zeigen euch unter **www.liebieghaus.de/de/angebote/atelier-zu-hause** wie ihr so ein Forscherbuch selbst herstellen könnt.



Experimentelle Farbrekonstruktion eines Bogenschützen (sogenannter Paris), Variante C, 2019 Vinzenz Brinkmann und Ulrike Koch-Brinkmann, Marmorstuck auf PMMA, Naturpigmente in Eitempera, Zinn, Holz, Blattgold, H. 96 cm, Liebieghaus Skulpturensammlung (Liebieghaus Polychromy Research Project), Frankfurt am Main

Bogenschütze

Findet diesen Bogenschützen. Wie viele Farben könnt ihr auf seiner Kleidung entdecken? Könnt ihr sie benennen?

Aufgabe

Versucht die Muster auf seiner Kleidung nachzuzeichnen und malt dann die Felder aus. Schaut euch genau an, welche Farben nebeneinander aufgemalt wurden. Entwickelt auch eigene, farbenprächtige Muster!

TIPP

Den Bogenschützen findet ihr im Kapitel 2 des Digitalials „Den Farben auf der Spur“.

Farben der Antike

Woraus wurden in der Antike Farben hergestellt? Wir suchen 4 Wörter und das Lösungswort. Es verrät dir den Namen eines Gefäßes, das man zur Farbenherstellung verwendete:

F _ ^{3,6} _ P I G ¹ E _ _ E

E _

² L |

K A ⁴ ⁵ I N

Lösungswort:

¹ ² ³ ⁴ ⁵ ⁶



© Hans Hillewaert



© M. Violante

Farbherstellung

Wie heißt diese Schnecke? Wenn ihr ihren Namen kennt, wisst ihr auch, welche Farbe aus ihr hergestellt wurde!

Aufgabe

Zeichnet die Form der Schnecke in euer Forscherbuch. Sucht dann nach Dingen, die die Farbe besitzen, bei deren Herstellung die Schnecke eine Rolle spielte. Erstellt eine Sammlung der Dinge und dokumentiert in eurem Buch, was ihr gefunden habt!

TIPP

Die Lösung versteckt sich im Kapitel 6 des Digitaliums „Die Farben der Antike“.



Experimentelle Farbrekonstruktion der Bronzestatuen des sogenannten Faustkämpfers (Polydeukes und Amykos), 2018
 Vinzenz Brinkmann und Ulrike Koch-Brinkmann, Bronze, Kupfer, Edelsteine, Asphalt, Pigment, Liebieghaus Skulpturensammlung (Liebieghaus Polychromy Research Project), Frankfurt am Main (mit Unterstützung des Städelischen Museums-Vereins und der Christa Verhein-Stiftung)

Faustkämpfer

Findet diesen Faustkämpfer. Sein Name ist Amykos und er war ein König. Hat er den Kampf gewonnen oder verloren? Findet heraus, gegen welchen jungen Helden er kämpfte.

Aufgabe

Erfindet eine Geschichte, wie es zum Kampf zwischen dem König und dem Helden kam. Die wahre Geschichte erfahrt ihr im Digitalorial zur Ausstellung „Medeas Liebe und die Jagd nach dem Goldenen Vlies“ in Kapitel 5 unter medea.liebieghaus.de

TIPP

Den Faustkämpfer und seinen Gegner findet ihr im Digitalorial in Kapitel 7 „Farbe und Lebendigkeit“

Muse

Welcher der griechischen Götter ist der Vater der Musen?

Musen sind in der griechischen Mythologie die Schutzgöttinnen der Künste und Wissenschaften. Jede von ihnen ist für eigene Bereiche zuständig. Die Musen haben so Einiges mit dem Museum zu tun. Das Wort Museum stammt aus dem Altgriechischen und bedeutet „Heiligtum der Musen“.



Aufgabe

Druckt euch das Foto der Statue aus und klebt es in euer Forscherbuch. Oder zeichnet sie. Habt ihr herausgefunden, was sie wahrscheinlich in ihren Händen hielt? Zeichnet die Skulptur weiter und vervollständigt sie!

Statue der Thalia, einer griechischen Muse, Delos (?), 2. Jh. v. Chr.
Marmor mit Resten von Polychromie, H. 118 cm, B. 54 cm, T. 40 cm, Liebieghaus Skulpturensammlung,

TIPP

Sucht im Kapitel 6 des Digitalials nach einer Muse namens Thalia. Dort findet ihr heraus, wer ihr Vater ist und was die Skulptur, die sie darstellt, in ihren Händen hielt. Das gibt euch einen Hinweis darauf, für welche Künste sie die Schutzgöttin ist.



Experimentelle Farbrekonstruktion der Schlacht zwischen Griechen und Persern auf einer Schmalseite des sogenannten Alexandersarkophags, Variante A, 2006, Marmor, Archäologisches Museum, Istanbul, akg-images / Rainer Hackenberg | Vinzenz Brinkmann und Ulrike Koch-Brinkmann, Marmorstück auf lasergesintertem Kunststoff, Naturpigmente in Eitempera, H. 56,5 cm, B. 137,5 cm, Liebieghaus Skulpturensammlung (Liebieghaus Polychromy Research Project), Frankfurt am Main

Alexandersarkophag

Die Reproduktion der Reliefs auf dem sogenannten Alexandersarkophag zeigt, wie die Kampfscenen einst ausgesehen haben könnten. Heute sind die Farben größtenteils verloren gegangen. Woher wissen die Wissenschaftler, dass sich auf dem Schild des Kriegers links außen ein Bild befand? Die Antwort findet ihr im Geheimtipp des Digitaltutorials ganz am Ende!



Sogenannter Alexandersarkophag (Detail),
Libanon, Sidon, um 320 v. Chr



Aufgabe

Zeichnet das Bild auf dem Schild in euer Forscherbuch. Seht ihr den König auf seinem Thron? Er hält gerade eine Audienz, das heißt er empfängt am königlichen Hof. Einer der Bittsteller nähert sich gerade dem Herrscher!



Experimentelle Farbrekonstruktion der Grabstatue der Phrasikleia, 2010
 Vinzenz Brinkmann und Ulrike Koch-Brinkmann, Marmorstück auf PMMA, Naturpigmente in Eitempera, Bleizinnfolie, Blattgold, Granat, Turmalin, Labradorit, Gummi Arabicum (Iris), H. 200 cm, Liebieghaus Skulpturensammlung, Frankfurt am Main (Leihgabe der Ludwig-Maximilians-Universität, München, Leibnizpreis O. Primavesi 2007)

Phrasikleia

Such nach dieser Statue eines Mädchens in einem roten Kleid mit goldenen Blumen. Woher weiß man heute, dass sie Phrasikleia hieß?

TIPP

Ihr findet die Antwort, wenn ihr im Kapitel 7 des Digitalials „Farbe und Lebendigkeit“. Sucht nach der Frage „Wer war Phrasikleia?“ und seht euch genau an, worauf sie steht!

Phrasikleia

Was für Blumen schmücken das Mädchen Phrasikleia?

Mal sind die Blüten der Blumen geöffnet und mal geschlossen. Findet ihr heraus, was es damit auf sich hat? Ihr Kleid ist ebenfalls mit Blüten verziert, die mit glänzendem Gold verziert sind. Auf der Rückseite des Kleides sind die Blumen im Muster eines Sternbilds, dem Skorpion, angeordnet. Darum nimmt man an, dass die Vorderseite der Skulptur für das Leben und die Rückseite symbolisch für die Nacht und den Tod stand. Bei Phrasikleia handelt es sich nämlich um eine Grabstatue, die an die Verstorbene erinnern soll.

Aufgabe

Malt die Blüten auf ihrem Gewand in euer Forscherbuch und gestaltet daraus ein schönes Blumenmuster. Verziert sie mit Goldfarben



TIPP

Ihr findet die Antwort, wenn ihr im Kapitel 7 des Digitalials „Farbe und Lebendigkeit“. Sucht nach der Frage „Wer war Phrasikleia?“ und seht euch genau an, worauf sie steht!